

## Ich fand den Moerser Jugendkongress gut, weil...

- ... dort gezeigt wurde, was eine mutige Person bezwecken kann und dass es egal ist, welche Hautfarbe und Religion ein Mensch hat. (Mert Ian, EH16B)
- ... die Journalisten, die an den Dokumentationen beteiligt waren, selbst angereist sind, um persönlich mit uns ins Gespräch zu kommen. (Florian Rosenberg, EH16B)
- ... die Beiträge einen Einblick in die rechte Szene geben. Damit wurde den Schülern klar gemacht, dass die Szene eine reale Bedrohung darstellt und nicht nur etwas ist, worüber im Politikunterricht gesprochen wird. (Hakan, EA15B)
- ... die eigentliche Bedeutung und die Herkunft vom Wort „Arier“ erklärt wurde. (Hamza, EH16A)
- ... man über die Filme diskutiert hat und dadurch seine eigene Meinung äußern konnte. (Luka Spratte, EH16A)
- ... es verschiedene Vorträge gab und diese sehr interessant waren. Man konnte nach den Vorträgen Fragen stellen und hat viel dazugelernt. (Ismail, EH16B)
- ... uns mal gezeigt wurde, wie manche Leute auf Ausländer reagieren und wie schockierend das ist. Außerdem fand ich gut, dass uns gezeigt wurde, wie es in einem Nazidorf aussieht und was dort abgeht. (Florian Fuchs, EH16A)
- ... man etwas dazu gelernt hat und nun mehr über die Arier und die Nazis weiß. (Cagolas Atmaca, EH16A)
- ... weil die Journalisten sich den Nazis gestellt haben. (Leon, EA15B)
- ... das Problem des Themas gut dargestellt wurde und die Schwierigkeiten dabei diskutiert worden sind. (Kevin, EA15B)
- ... wir alle daraus etwas lernen konnten und etwas für die Zukunft gewonnen haben. (Claudiu, EA15B)